

Angemerkt! - von Michael Wimmer

„Bürgerfest“, Dieses Wort lässt alle aktiven Vereinsvertreter und vor allem -Vorstände aufhorchen. Das Bürgerfest bedeutet für die beteiligten Vereine jede Menge Arbeit. Der stehende Stand am Festwochenende ist hierbei nur das Endprodukt einer wochenlangen internen Planung und Organisation. Leider wird es in den letzten Jahren immer schwieriger, die hohe Anzahl an benötigten Helfern für die Stände zu finden. Viele Aktive helfen bereits bei mehreren Vereinen und haben selbst nicht viel vom Fest. Meiner Meinung nach sollte ein Bürgerfest gerade für die Bürgerinnen und Bürger da sein, die sich das ganze Jahr in Vereinen, Organisationen und ehrenamt-

lichen Posten engagieren. Doch genau diese Personen stehen zwei Tage in den Ständen und Bars. Egal ob Faschingsclub, Sportverein, politische Parteien oder die vielen anderen Standbetreiber. Somit freue ich mich sehr auf das Volksfest 2016, da hier niemand eingebunden wird und somit Alle das Festwochenende genießen können. Hoffentlich beteiligt sich auch hier regelmäßig die Schule beim traditionellen Trachtenumzug. Bisher zeigt die Schulleitung leider wenig Bereitschaft jedes Jahr mit den Schülern teilzunehmen. Durch einen jährlichen Wechsel der Feste ist es den Vereinen auch weiterhin möglich, ihren Kassen eine planbare Einnahme zu bescheren.



Michael Wimmer,
24 Jahre, CSU
Ortsvorsitzender

Julian Bumberger neuer Vorsitzender der Jungen Union



v.l. Johannes Mende, Martin Herfort, Manuel Uhl, Julian Bumberger

Seit dem 21.03.2015 wird unser JU-Ortsverband unter neuer Führung geleitet. Aus beruflichen Gründen war es nicht mehr allen bisherigen Vorstandsmitgliedern möglich, erneut für ein Amt zu kandidieren. Die neue Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: Den ersten Vorsitz übernahm Julian Bumberger. Stellvertretende Vorsitzende sind Christoph Simon, Manuel Uhl und Christian Hammer. Über die Vereinskasse wacht Schatzmeister Martin Herfort. Das Amt des Schriftführers übt Johannes Mende aus. Als Beisitzer wurden gewählt Maximilian Pecher, Sebastian Reicherzer, Bernhard Haller, Jennifer Wagner, Fabio Strauß, Tobias Hammer, Julia Jochum, sowie Michael Nothofer. Zwei Jahre leitete der ausgeschiedene Vorstand Adrian

Belli mit viel Geschick unseren Ortsverband. Wir danken ihm recht herzlich für seine geleisteten Dienste. Die JU wird unter neuer Führung ebenso aktiv für unsere Heimatgemeinde sein wie zuvor. Wir werden uns auch dieses Jahr unter anderem am Ferienprogramm mit einer Schnitzeljagd rund um den Schmutterwald, am Nikolausmarkt und am Bürgerfest gemeinsam mit der CSU engagieren. Auch der bereits zur Tradition gewordene Seniorennachmittag im Schützenheim steht wieder auf dem Programm. Es ist uns „Jungen“ ein wichtiges Anliegen, den Senioren zum Beginn der Adventszeit etwas zurück zu geben und diese zu einem schönen Nachmittag mit Speis, Trank und Musik einzuladen. Die neue Vorstandschaft blickt positiv in die Zukunft und freut sich auf den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere den Jugendlichen von Asbach-Bäumenheim und Hamlar. Interessierte Jugendliche sind gerne eingeladen. Alle Infos auf unserer Homepage www.ju-ab.de

Schmuckstück Ortseingang

In der Gemeinderatssitzung am 14. April wurde über die Gestaltung der Kreisverkehrsinsel an der Schule und aller Ortseingänge diskutiert. Gewünscht ist ein einheitliches, unverwechselbares Erkennungszeichen für unsere Industriegemeinde. Zwei Modelle eines Steinmetzes aus Mertingen fanden im Rat keinen Gefallen. Deshalb haben die Gemeinderäte beschlossen, den Städteplaner zu beauftragen, Vorschläge auszuarbeiten. Dies wird in Zusammenarbeit mit einer 4-köpfigen Arbeitsgruppe geschehen. Otto Uhl jun. vertritt in dieser Arbeitsgruppe die CSU / JL Fraktion.



Bürgerfest 2015



Natürlich beteiligt sich die CSU in Zusammenarbeit mit der Jungen Union auch 2015 wieder am Bürgerfest unserer Gemeinde. Mit unserem Stand sind wir beide Festtage auf dem Rathausparkplatz für Sie da. Neben Pommes bieten wir Dunkles Bier, Göße und alkoholfreie Getränke an. Der CSU Ortsverband und die JU freut sich auf Ihren Besuch!



Ein ziemlich teures Pflaster!

Aufwändige Umgestaltung der Hauptstraße am Markplatz, zu Lasten der Sicherheit

Die Sanierung der Ortsmitte muss schleunigst weitergeführt werden. Darüber herrscht große Einigkeit innerhalb des Gemeinderates. Über die Details kann man durchaus diskutieren. Noch in diesem Jahr soll die Hauptstraße im Bereich des Markplatzes (Kreisverkehr bis einschließlich Sparkasse) erneuert werden.

Wir, die CSU/Junge Liste-Fraktion, waren von Anfang der Meinung, dass eine Asphaltdecke deutlich besser wäre, als die von den anderen Ratsfraktionen beschlossene Pflasterung mit Granitsteinen (wie am Markplatz und am Bahnhofsvorplatz). Nichts desto trotz hat nun der Gemeinderat in seiner Sitzung am 16. Juni die Bauaufträge vergeben. Es wird im wahrsten Sinne des Wortes ein teures Pflaster. 1,08 Millionen Euro umfassen die Aufträge für die ca. 100 m Hauptstraße und die noch brachliegende Restfläche des Markplatzes. Wir meinen, ein sehr stolzer Preis für eine schöne Optik und das bei einer angespannten Haushaltslage. 400.000 Euro entfallen allein auf die Lieferung der Granitsteine. Damit das Pflaster dem Schwerlast- und Busverkehr standhält, muss eine Tragschicht aus Beton hergestellt werden auf dem die Granitsteine im Mörtelbett verlegt werden. Dies verursacht ebenfalls höhere Kosten und wird zum Hindernis für alle zukünftigen Arbeiten an den Ver- und Entsorgungsleitungen im Untergrund. Das wird die Umgestaltung der Hauptstraße eine ansehnliche Förde-



rung von der Regierung von Schwaben in Höhe von ca. 600.000 Euro erhalten, mag die Gemeinderäte der anderen Fraktionen über die hohen Gesamtkosten hinweg trösten, aber am Ende handelt es sich auch hier um Steuergelder, die nachhaltig verwendet werden sollten.

Neben den Kosten bemängeln wir, dass die Verkehrssicherheit nach wie vor nicht ausreichend berücksichtigt ist. Die Hauptstraße unterliegt einer enormen Verkehrsbelastung, doch die Trennung der Gehwege von der Fahrbahn wird nur durch eine schmale Metallwasserrinne und Längssteine aus dem gleichen Granit vorgenommen.

Auch die Kurzparkzone lädt weiterhin zu wildem Parken ein. Das Pflaster ist im Winter anfälliger für Glatteis und erschwert die Räumarbeiten. Dies alles geht vor allem zu Lasten der Fußgänger und Radfahrer, die wir im Grunde besonders schützen wollen.

Auch gerade für Senioren, die nicht mehr gut zu Fuß sind, bzw. einen Rollator als Gehilfe nutzen, ist ein flacher Belag ohne Kanten wichtig.

Wir sind sehr für eine neue Hauptstraße, aber diese sollte in unseren finanziellen Rahmen passen und ihren eigentlichen Zweck erfüllen. Schönheit und Funktionalität sollten bei allen Entscheidung im Einklang sein!

Einladung

Fahrrad-Führung durch die Natur des Schmutterwalds und der Höll

Mittwoch, 22. Juli 2015
19:00 Uhr, Treffpunkt Tennisheim
Bitte mit dem Fahrrad kommen
Führer: Günter Stark
Naturschutzbeauftragter der Gemeinde



Neuwahlen bei der CSU: Wimmer im Amt bestätigt

Mitglieder wählen neue Vorstandschaft, zahlreiche Jubilare im Ortsverband, Emil Roßmann 65 Jahre Mitglied



v.l. Stellvertreterin Heike Klausner, Josef Haller, Vorsitzender Michael Wimmer und Manfred Wiedemann

Zur Jahreshauptversammlung des CSU Ortsverbands erschienen im Frühjahr zahlreiche Mitglieder im Gasthof Unterwirt. Es standen die turnusgemäßen Neuwahlen an. Vorsitzender Michael Wimmer ging in seinem Bericht auf die intensive und arbeitsreiche Zeit der letzten beiden Jahre ein. Begonnen habe alles wenige Tage vor den Turbulenzen um den ehemaligen Abgeordneten Georg Schmid. Es waren viele Telefonate, Treffen und Verhandlungen nötig, bis wieder einigermaßen Ruhe in den Kreisverband einkehrte. Jeder mögliche Schmid-Nachfolger warb beim Ortsverband um die Gunst der 10 Delegiertenstimmen. Nach den Land-, Bundes- und Bezirkstagswahlkämpfen, welche die Bäumenheimer mit einer großen Plakatierungsaktion und einer Führung durch die Ortsmitte mit den Kandidaten

Wolfgang Fackler und Ulrich Lange unterstützen, startete bereits die Planung für die Kommunalwahl im März 2014. Es galt eine schlagkräftige Liste aufzustellen und einen guten Bürgermeisterkandidaten zu finden. Leider erbrachten die Wahlen nicht den gewünschten Erfolg. Gute Erfahrungen konnten die CSU'ler mit dem neuen Mitgliederstammtisch und der Tagesfahrt nach Bamberg als Ersatz für die bisherige 4-Tages-Reise machen. Nach einem Arbeitsbericht von Andreas Mayer, der ausführlich die Thematik Asyl in Asbach-Bäumenheim beleuchtete, wurde Michael Wimmer im Amt bestätigt und die weitere Vorstandschaft gewählt. Auch zahlreiche Jubilare galt es zu ehren. Emil Roßmann, der kurz nach Gründung der CSU in diese eintrat, feiert 65 Jahre Mitgliedschaft. 45 Jahre in der CSU engagiert sind Josef Haller und Manfred Wiedemann (siehe Bild). Für 30 Jahre Mitgliedschaft konnte Eugen Sengfelder gedankt werden. Verabschiedet aus der Vorstandschaft wurden Matthias Böck und Heiko Gayr. Die Wahlen ergaben:
Stellvertreter: Heike Klausner, Marlene Hammer
Schatzmeister: Markus Dommer
Schriftführer: Norbert Mittler
Beisitzer: Christof Simon, Manuel Uhl, Heike Strambach, Christian Hammer, Julian Bumberger, Michael Haller und Johann Hegel

Ein Volksfest für Asbach-Bäumenheim ab 2016

Bürgerfest und Volksfest finden ab 2016 im jährlichen Wechsel statt

Bereits seit mehreren Jahren wurde immer wieder über das Bürgerfest diskutiert. Gerade der hohe Arbeitsaufwand und der relativ geringe finanzielle Gewinn für die Vereine war immer Nährboden für die Infragestellung des Festes. Nun haben sich die Vereinsvertreter mit dem Veranstaltungs- und Festausschuss geeinigt: Im September 2016 wird wieder ein Volksfest auf dem Volkfestplatz beim TSV Sportgelände stattfinden. Das Festwochenende soll 4 Tage umfassen und wird komplett an einen erfahrenen Festwirt vergeben. Der Termin Mitte September wurde als gut befunden, da dort einerseits die Sommerferien zu Ende sind und das Zelt

des Festwirts noch nicht anderweitig eingeplant ist. 2017 wird dann wieder ein Bürgerfest veranstaltet. (siehe Angemerkt! auf Seite 4)



Schumannallee



Es tut sich einiges an der Weidenstraße. Aktuell werden die Vorbereitungen für die ersten Straßen im Neubaugebiet getroffen. Außerdem läuft noch die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen.

Öffnung der Schulsportanlage stagniert

Bereits im Vorfeld der Sommerferien 2014 war die außerschulische Freizeitnutzung der neuen Schulsportanlage großes Thema bei Schülern und Kindern. Hintergrund ist ob eine Nutzung, wie auch schon damals bei der Half-Pipe, möglich ist. Infolgedessen wurde die Verwaltung am 14.07.2014 von Jugendreferent Otto Uhl jun. beauftragt die Thematik zu prüfen. Die Regierung hat darauf ihre Zustimmung erteilt und grünes Licht gegeben. Seitdem finden die Kinder aber leider immer noch verschlossene Türen vor. Unter Umständen würde es hier sogar ausreichen eine Hausordnung zu erarbeiten, damit die Anlage genutzt werden kann. Nachdem die Sommerferien 2015 anstehen, wandten sich zudem nun abermals mehrere Schulklassen mit der Bitte um Öffnung an den Bürgermeister. Die CSU/JL-Fraktion wird die Öffnung weiter unterstützen.



Unsere Referenten: Bernhard Jung Referent für Wirtschaft und Finanzen



Bernhard Jung mit Michael de Buhr (Inhaber Firma Montec)

Asbach-Bäumenheim ist ein moderner, lebens- und liebenswerter Wohn- und Wirtschaftsstandort. Unsere florierende und breit gefächerte Firmenstruktur ist für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Heimatgemeinde hauptverantwortlich. Dies schafft Arbeitsplätze für unsere Bürger und die vielen Einpendler. Die Gewerbesteuerzahlungen sind die Voraussetzung für Investitionsmöglichkeiten in unserer Heimatgemeinde. Bei der Standortfrage, insbesondere bei Firmen-Neuansiedlungen, stehen wir in hartem Wettbewerb zu anderen Kommunen. Neben den „harten Faktoren“ wie optimale Verkehrsanbindung, günstige Gewerbegrundstücke und gut zugeschnittene Gewerbegebiete, sind für Firmen oftmals die „weichen Faktoren“ genauso interessant und wichtig. Dazu zählt auch, ob sich ein Firmenverantwortlicher bei den Gemeindeverantwortlichen gut aufgehoben fühlt und ob seine Anliegen schnell, einfach und unbürokratisch behandelt werden. Der Wirtschaftsreferent ist dabei ein wichtiges Bindeglied zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Bürgern. Bernhard Jung ist seit über 19 Jahren im Gemeinderat tätig und somit ein erfahrener und anerkannter Ansprechpartner für viele Firmeninhaber. Seine berufliche Erfahrung als Bereichsdirektor bei der Sparkasse Donauwörth kann er dabei optimal einbringen. Die Neuansiedlung der Fa. Montec im Gewerbe- und Industriegebiet an der B2, sowie den Verkauf von mehreren tausend Quadratmetern an ein ortsansässiges Unternehmen kann unser Gemeinderat und Wirtschaftsreferent Bernhard Jung als neuesten Erfolg für Asbach-Bäumenheim nennen. Genauso wichtig wie die Ansiedlung von neuen Firmen ist aber auch, die vorhandenen Firmen am Ort zu halten und zu unterstützen. Hier ist ein guter Draht zu den Firmenverantwortlichen entscheidend. Und neben aller Wirtschaftsfreundlichkeit gilt es immer noch, die Interessen der Bäumenheimer Bürger zu vertreten. Dieser Spagat muss auch in Zukunft durch viele Gespräche, gute Vorbereitung und stichhaltige Argumente weiter umgesetzt werden – so sieht Hr. Jung seine Aufgabe als Referent für Wirtschaft und Finanzen. - In jeder Ausgabe stellen wir Ihnen einen unserer Referenten vor -

Asbach-Bäumenheim ist ein moderner, lebens- und liebenswerter Wohn- und Wirtschaftsstandort. Unsere florierende und breit gefächerte Firmenstruktur ist für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Heimatgemeinde hauptverantwortlich. Dies schafft Arbeitsplätze für unsere Bürger und die vielen Einpendler. Die Gewerbesteuerzahlungen sind die Voraussetzung für Investitionsmöglichkeiten in unserer Heimatgemeinde. Bei der Standortfrage, insbesondere bei Firmen-Neuansiedlungen, stehen wir in hartem Wettbewerb zu anderen Kommunen. Neben den „harten Faktoren“ wie optimale Verkehrsanbindung, günstige Gewerbegrundstücke und gut zugeschnittene Gewerbegebiete, sind für Firmen oftmals die „weichen Faktoren“ genauso interessant und wichtig. Dazu zählt auch, ob sich ein Firmenverantwortlicher bei den Gemeindeverantwortlichen gut aufgehoben fühlt und ob seine Anliegen schnell, einfach und unbürokratisch behandelt werden. Der Wirtschaftsreferent ist dabei ein wichtiges Bindeglied zwischen Wirtschaft, Verwaltung und Bürgern. Bernhard Jung ist seit über 19 Jahren im Gemeinderat tätig und somit ein erfahrener und anerkannter Ansprechpartner für viele Firmeninhaber. Seine berufliche Erfahrung als Bereichsdirektor bei der Sparkasse Donauwörth kann er dabei optimal einbringen. Die Neuansiedlung der Fa. Montec im Gewerbe- und Industriegebiet an der B2, sowie den Verkauf von mehreren tausend Quadratmetern an ein ortsansässiges Unternehmen kann unser Gemeinderat und Wirtschaftsreferent Bernhard Jung als neuesten Erfolg für Asbach-Bäumenheim nennen. Genauso wichtig wie die Ansiedlung von neuen Firmen ist aber auch, die vorhandenen Firmen am Ort zu halten und zu unterstützen. Hier ist ein guter Draht zu den Firmenverantwortlichen entscheidend. Und neben aller Wirtschaftsfreundlichkeit gilt es immer noch, die Interessen der Bäumenheimer Bürger zu vertreten. Dieser Spagat muss auch in Zukunft durch viele Gespräche, gute Vorbereitung und stichhaltige Argumente weiter umgesetzt werden – so sieht Hr. Jung seine Aufgabe als Referent für Wirtschaft und Finanzen. - In jeder Ausgabe stellen wir Ihnen einen unserer Referenten vor -



Informationen über alle Kanäle



facebook.com/csu.jungeliste



Schriftlich mit unserem „Gemeindekurier“ in regelmäßigen Abständen.



www.csu-ab.de

540.000 Euro Fördergelder fließen



Wie die CSU Abgeordneten Wolfgang Fackler (Landtag) und Ulrich Lange (Bundestag) mitgeteilt haben, kann sich Asbach-Bäumenheim über eine gewaltige Finanzspritze für Projekte der neuen Ortsmitte freuen. Aus dem Förderprogramm „Stadtumbau-West“ fließen Gelder in Höhe von ca. 540.000 Euro. Als förderwürdiges Projekt wurde vom Bund, Land und Bezirk die Umgestaltung des ehemaligen Valeogeländes, bzw. Dechentretergeländes eingestuft. Hier wurde bereits der neue REWE Markt eröffnet. Es sollen weitere Fachmärkte folgen. Hier liegt die Verhandlungsgewalt allerdings beim Investor. Außerdem ist ein Infopavillon über die Heimatgeschichte und ein kleiner Park namens „Schmuttergrün“ geplant.

Baggersee: Badesteg und -insel erneuert



Es ist schnell zahlreichen Bürgern aufgefallen. Der Badesteg und die Schwimmsinsel waren im Juni für einige Zeit aus dem Naherholungsgebiet verschwunden. Auf Nachfrage bei der Gemeinde, bzw. dem Bauhof wurde uns mitgeteilt, dass der Badesteg renoviert wurde. Es seien einige Bretter in einem schlechten Zustand gewesen, sodass diese getauscht werden mussten. Außerdem wurde der Steg verlängert. Diese Gelegenheit wurde auch genutzt, das Fundament des Stegs am Seeufer höher zu setzen. Die runde Schwimmsinsel musste getauscht werden und wird in der nächsten Zeit neu angefertigt.